

Reformierte Kirchgemeinde Bürglen

www.buerglen-be.ch

Präsident: Daniel Rudin, Brügg, T. 079 850 91 34
Verwaltung: Irène Moret, Brügg, T. 032 373 41 40, sekretariat@buerglen-be.ch
Redaktion: Christine Michel, Brügg, T. 032 373 53 70, kuw-admin@buerglen-be.ch

Leitartikel

Du bist der Gott, der mich sieht

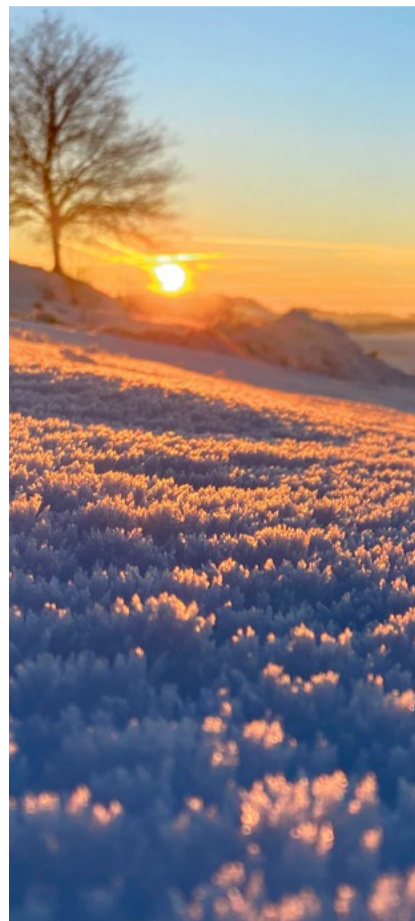


Foto: U. von Känel

... Du bist ein Gott, der sich zeigt. Dies ist die (erweiterte) Jahreslosung für 2023. Sie ist in 1. Mose 16,13 zu finden. Es ist Hagar, welche diese Gotteserkenntnis äussert. Sie ist die Nebenfrau von Abram und Magd der Sarai. Stellvertretend für Sarai soll sie einen Nachkommen gebären. Die Situation unter den beiden Frauen ist stark konfliktbehaftet. Hagar ist in der schlechteren Position und wird von Sarai so hart behandelt, dass sie nach Ägypten, in ihr Herkunftsland, fliehen will. Unterwegs an einer Wasserstelle begegnet ihr der Engel des Herrn. Er bekundet, dass Hagar von Gott gehört ist und bittet sie zurückzukehren, zusammen mit der Verheissung einer grossen Nachkommenschaft. Hagar geht zurück und bringt Abrahams Sohn Ismael zur Welt.

Jahresausblick 2023

Was könnte hinter dieser Jahreslosung für das kommende Jahr stecken?

Die Politiker reden in Kunstbegriffen wie «Zeitenwende», etwas holprig und vor allem diffus (!?).

Die Zeiten ändern sich bekanntlich laufend ...

Der seit dem Zweiten Weltkrieg zu vernehmende optimistische Dreiklang von Wohlstand, Freiheit und Hedonismus tönt seit drei Jahren nicht mehr so hell und rein. Unsichtbare Viren, aggressive Autokraten und ein sich veränderndes Klima haben für grossflächige Verstimmung gesorgt.

Von unserer jungen Generation wurden noch nie so viele Lehrstellen abgebrochen. Ängste über die Zukunft, Sorgen um die Klimaveränderung und die Befürchtung, in einem sinnentleerten Arbeitssystem unterzugehen, plagen sie.

Die Prognosen der alten Zukunftsforscher für das Jahr 2000 wirken im Rückblick etwas realitätsfremd: Eine Lebenserwartung zwischen 100 bis 150 Jahren, programmierbare Träume und die Kontrolle über das Klima. Dort sind wir noch nicht ganz angekommen. Allerdings sind auch die negativen Prognosen nicht ganz eingetroffen: Das Erdöl ist noch nicht versiegt, der Wald noch

nicht ganz abgestorben und die katastrophalen Folgen des Ozonlochs nicht zur Gänze eingetreten.

Der Mensch neigt von seiner evolutionären Entwicklung her dazu, das Negative stärker zu gewichten als das Positive. Von schmerzhaften Erfahrungen lernen wir. Wir wollen sie – um unser Überleben zu sichern – vermeiden. In den Medien bekommen alarmierende Nachrichten deshalb mehr Aufmerksamkeit. Niemand scheint daran zu denken, dass unsere Kinder und Jugendlichen viel schlechter damit umgehen können. Damit tun wir unserer Gesellschaft keinen guten Dienst. Auch Hagar wurden die belastenden Umstände zu viel, so dass sie sich zur Flucht entschloss.

Schaut man weltweit auf die grossen Entwicklungszyklen stellt man fest, dass sich die Armut in den letzten Jahrzehnten verringert hat und mehr Menschen Zugang zu Gesundheitsversorgung bekommen haben. In vielen Schwellenländern ist der Zukunftsoptimismus noch

da, aber gerade die westlich orientierten Wohlstandsländer haben mehr zu verlieren als andere. Hier kommen die Sozial- und Finanzsysteme an ihre Grenzen.

Hinschauen und anpacken

Unsere Zukunftsoptimisten haben ein paar Kratzer im Lack abbekommen. Die Sorgenfalten der Menschen haben sich vertieft, denn die Probleme dieser Welt werden sich nicht einfach so in Minne auflösen.

Der Engel des Herrn spricht Hagar auf ihre Schwangerschaft an, will heissen, dass Hagar an der problematischen Situation direkt und ursächlich beteiligt ist. Die Lösung und der Fortschritt bedingen ihre Rückkehr und ihr aktives Zutun.

Unsere gesellschaftlichen Themen für das Jahr 2023 sind hinlänglich bekannt. Tun wir es Hagar gleich und gehen wir sie also mit Mut und Innovationskraft an, denn am Ende des Jahres werden weder die allerbesten noch die schlechtesten Prognosen eingetreten sein. Gott helfe uns dabei.

Kaspar Schweizer, Pfarrer

Gottesdienste

Kirche Bürglen, Aegerten

Silvester, 31. Dezember
17.00 Uhr

Gottesdienst
«Von Adieu und Hallos»

Pfarrerin Sarah Sommer
Satomi Kikuchi – Orgel

Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Kaspar Schweizer
Rosmarie Hofer – Orgel

Sonntag, 15. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Simone Münch
Satomi Kikuchi – Orgel

Gottesdienst-Taxi: T. 079 930 30 31
(Bitte bestellen bis Samstag,
14. Januar, 12.00 Uhr)

Kirchgemeindehaus Brügg

Sonntag, 22. Januar, 11.15 Uhr

Familiengottesdienst

Pfarrer Kaspar Schweizer und
Katechetin Jris Jaggi
Roger Zeller – Zauberkünstler aus
Studen

Musik:
Ursula Weingart und René Burkhard
(Siehe Seite 17 unten)

Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr

Musikgottesdienst

Pfarrer Jan Tschannen – Text
Julien Zufferey – Violine
Mathias Clausen – Klavier

(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

Betagtenheim «Im Fahr» Brügg

Donnerstag, 12. Januar
15.00 Uhr

Andacht

Pfarrer Patrick Moser

Seelandheim Worben

Mittwoch, 4. Januar, 15.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

Pfarrerin Simone Münch
Käthi Werder – Orgel

Sonntag, 22. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerin Simone Münch
Christine Ryser – Orgel



Foto: zVg

Amtswochen Bestattungen

Woche 1

2. bis 6. Januar:
Pfarrer Jan Tschannen
T. 032 373 36 70

Woche 2

9. bis 13. Januar:
Pfarrer Patrick Moser
T. 032 384 30 26

Woche 3

16. bis 20. Januar:
Pfarrer Kaspar Schweizer
T. 032 372 20 70

Woche 4

23. bis 27. Januar:
Pfarrer Patrick Moser
T. 032 384 30 26

Woche 5

30. Januar bis 3. Februar:
Pfarrerin Sarah Sommer
T. 032 373 36 04

Kirchliche Chronik

Monat November

Taufen

– Juna Elody Grüne, Studen
– Mila Lou Grüne, Studen

Bestattungen

– Therese Biedermann-Tschanz,
geb. 1940, Worben
– Heinz Gilomen-Schneider,
geb. 1934, Aegerten
– Walter Leiser,
geb. 1936, Brügg
– Ernst Schmid,
geb. 1922, Studen
– Peter Wirth,
geb. 1944, Worben

Der spezielle Gottesdienst

Musikgottesdienst

Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Brügg

Julien Zufferey – Violine
Mathias Clausen – Klavier
Pfarrer Jan Tschannen – Text

Ein musikalischer Sonntag steht auf dem Programm. Neben der Abendmusik wird am 29. Januar bereits im Morgengottesdienst am Sonntag der Musik Raum gegeben.

Dies geschieht in einer Verbindung der biblischen Lesungstexte der Perikopenordnung (Jesaja 2,1–5; 1. Korinther 1,26–31; Matthäus 5,13–16) im Gespräch mit Berichten zum aktuellen Zeitgeschehen, untermalt von der Violinsonate in c-moll op. 45 von Edvard Grieg.

Edvard Hagerup Grieg war ein norwegischer Pianist und Komponist der Romantik, der deutlich von der Volksmusik seiner Heimat beeinflusst war. Bekannt wurde er vor allem durch die von ihm komponierten Peer-Gynt-Suiten.

Jan Tschannen, Pfarrer

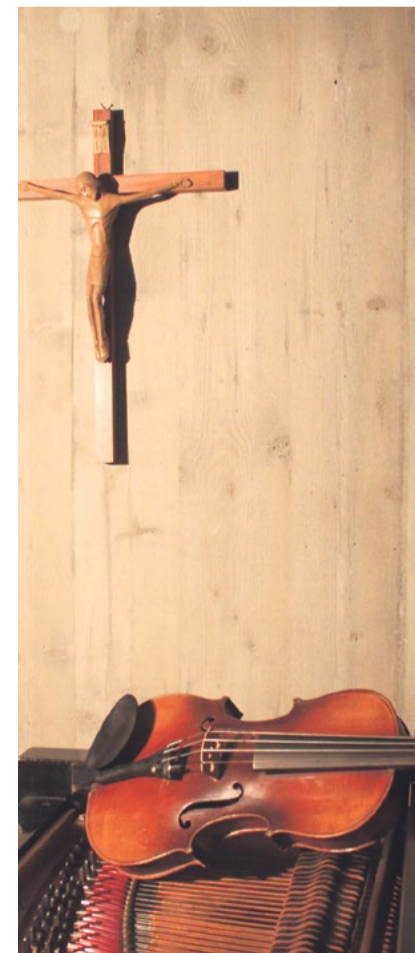


Foto: Mathias Clausen

Aus dem Kirchgemeinderat

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 15. Januar
im Anschluss an den
Gottesdienst von 10.00 Uhr
Kirche Bürglen, Aegerten

Traktanden

- Sanierung Innenraum Kirche
- Weitere Geschäfte

Die genaue Traktandenliste wird im Nidauer Anzeiger und im Aarberger Anzeiger sowie auf der Homepage veröffentlicht:
www.buerglen-be.ch

Der Kirchgemeinderat

Gratulation

Wir gratulieren unserer Organistin Satomi Kikuchi ganz herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung im MA Music Pedagogy, Musik Klassik, Orgel und Klavier. Sie hat damit ihr Master-Studium per 31. Juli 2022 erfolgreich abgeschlossen. Während der drei Jahre dauernden Ausbildung brauchte es Fleiss, Ausdauer und Entbehrung.

Die Kirchgemeinde Bürglen darf sich glücklich und stolz wissen, dass Satomi Kikuchi zu unserem Organistinnen-Team gehört. Wir hoffen, dass wir noch lange auf ihre wertvollen Dienste zählen dürfen.

Der Kirchgemeinderat



Satomi Kikuchi

Foto: zVg

Sozialdiakonie

Neue Angebote im 2023

Essen verbindet

Dies ist ein neues Angebot der Kirchgemeinde Bürglen in Zusammenarbeit mit dem Restaurant zur Wyde, Studen. Essen verbindet – gemeinsames Mittagessen im Veranstaltungssaal in der Senevita Wydenpark in Studen, jeweils am 3. Montag im Monat. Geniessen Sie ein Mittagessen in bester Gesellschaft und kommen Sie ohne Anmeldung vorbei. Bezahlte wird individuell, es ist ein Kommen und Gehen. Es sind alle herzlich willkommen!

Start am 16. Januar, ab 11.45 Uhr

Kontakt:
Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Mark Wampfler, T. 032 336 92 22
mark.wampfler@senevita.ch
Restaurant zur Wyde, T. 032 336 92 20



Foto: zVg

Wandergruppe Bürglentreff

Von April bis Oktober
jeweils am 4. Mittwoch im Monat

Interessierte reservieren sich folgende Daten:

Mittwoch, 26. April
Mittwoch, 24. Mai
Mittwoch, 28. Juni
Mittwoch, 26. Juli

Nähere Infos bei:
Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch
oder:
In der «reformiert.»-Ausgabe April



Foto: Rainer Sturm/Pixelio

Bürglentreff

Zusammen Anstossen aufs neue Jahr

Freitag, 6. Januar, ab 16.00 Uhr
Pfarrhaus und Kirchgarten
Aegerten

Es sind alle, jegliche Altersgruppen, zum Dreikönigskuchen-Essen und zum Anstossen auf das neue Jahr eingeladen. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Lichterspirale in der Kirche zu erleben.

Anmelden bis 5. Januar bei:
Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch



Foto: Pixabay

Kinder und Eltern

«Fiire mit de Chliine»

Das «Fiire mit de Chliine» findet einmal an einem anderen Tag und zu einer anderen Uhrzeit statt! Es lohnt sich dabei zu sein!

Freitag, 6. Januar, 15.00 Uhr
Kirche Bürglen, Aegerten

Am Dreikönigstag um 15 Uhr sind alle Kinder ab zirka 3 Jahren mit ihren Bezugspersonen herzlich eingeladen zu einer kurzen feierlich-lebendigen Feier in der Kirche. Wir erleben die Geschichte von den drei Weisen, singen und basteln gemeinsam.

Natürlich darf auch ein Dreikönigskuchen an diesem Tag nicht fehlen! Gemeinsam mit älteren Menschen aus der Kirchgemeinde teilen wir nach der Feier einen solchen, schliessen die Weihnachtszeit ab und stossen auf das neue Jahr an.

Wer möchte, darf in der Zeit bis 19 Uhr auch noch eine Lichtspirale in der Kirche begehen oder im Adventsgarten die Geschichte lesen.

Wir freuen uns, wenn Sie und ihr an diesem vielfältigen Nachmittag und Abend dabei seid!

Lea Wenger, Pfarrerin



Bild: Pixabay

Der besondere Gottesdienst

Familiengottesdienst

Mit dem Zauberkünstler Roger Zeller aus Studen

Sonntag, 22. Januar, 11.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Brügg

Musik: Ursula Weingart – Flügel
René Burkhard – Klarinette

«Es gibt Dinge, zwischen Himmel und Erde, die wir nicht verstehen – aber müssen wir das überhaupt?»

Warum einfach nicht mal an Wunder glauben, ohne sie zu hinterfragen?

Am Familiengottesdienst haben Kinder und ihre Eltern die Gelegenheit, in solche «magischen Momente» abzutauchen und sich einfach verzaubern zu lassen.

Roger Zeller, Zauberkünstler aus Studen, freut sich darauf, die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher aufs Glatteis zu führen und Unmögliches möglich werden zu lassen.

Alle, insbesondere die K UW-Kinder und Familien, sind herzlich eingeladen.

Pfarrer Kaspar Schweizer und
Katechetin Jris Jaggi



Foto: zVg

4. Abendmusik

Familienkonzert

Eine turbulente
Nachtmusik mit dem
Ensemble Zefirino

Sonntag, 29. Januar, 16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Brügg

Das Publikum erlebt einen Tag mit dem Maestro Mozart und seinem Ensemble. Mit tatkräftiger Unterstützung der Zuhörerinnen und Zuhörer wird das Werk «eine kleine Nachtmusik» erarbeitet und fertig komponiert.

Freier Eintritt /
Beitrag an die Kosten erwünscht

Herzliche Einladung!

Arbeitsgruppe Abendmusiken



Bild: zVg

Senioren und Seniorinnen

Senioren-Nachmittag

Voranzeige:
Donnerstag, 2. Februar, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Brügg

Fortsetzung von: «Walter Däpp erzählt»

Wie bereits im Frühling 2022 kommt Walter Däpp zu uns nach Brügg und verwöhnt uns mit seinen Geschichten.

Bitte anmelden bis 1. Februar bei:
Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Da dieser Treff seit längerem auch für Frauen geöffnet ist, wird er im neuen Jahr, wie bereits im August auf dem Ausflug auf den Weissenstein mitgeteilt, mit dem Bürglentreff zusammengeführt. Bitte beachten Sie die Angebote unter Bürglentreff.

Mittagessen

Dienstag, 10. Januar, 11.30 Uhr
Restaurant Petinesca, Studen
(ausnahmsweise am 2. Dienstag)

Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.

Infos: Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Essen verbindet

Montag, 16. Januar, 11.45 Uhr
Veranstaltungsraum
Senevita Wydenpark, Studen

Gemeinsames Mittagessen jeden 3. Montag im Monat.

Ohne Anmeldung, bezahlt wird individuell, es ist ein Kommen und Gehen.

Infos: Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Spiel- und Jassnachmittag Studen

Montag, 16. Januar, 14.15 Uhr
Kirchgemeindeforum Studen,
Hauptstrasse 61

Infos: Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Spiel- und Jassnachmittag Brügg

Montag, 16. Januar, 14.15 Uhr
Neu: In der Muttimatte,
Hauptstrasse 6

Infos: Anna Lang, T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Seniorenachmittag Jens und Merzligen

Donnerstag, 19. Januar, 14.00 Uhr
Vereinsraum Jens

Einladung siehe unten!

Organisation und Auskunft:
Pfarrer Patrick Moser
T. 032 384 30 26



Foto: JouJou/Pixelio

Seniorentreff Worben

Mittwoch, 18. Januar, 14.00 Uhr
Restaurant Bären, Worben

Lottomatch.
Danke fürs Mitbringen von 2 Preisen.
Herzliche Einladung!
Kontakt: Joselyne und Samuel Walter
T. 032 384 81 22

Bürglentreff

Zusammen Anstossen aufs neue Jahr
Einladung siehe Seite 17!

Stricken – Häkeln – Sticken

Montag, 9. Januar, 14.30 Uhr
Fachstelle Altersfragen,
Hauptstrasse 19, Brügg

Dienstag, 10. und 24. Januar
jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr
Seelandheim Worben, Cafeteria

Zusammen Handarbeiten macht
Spass. Wir stricken, häkeln, sticken
und plaudern.

Kontakt: Sibylle Diethelm
Fachstelle Altersfragen
T. 032 372 18 28
sibylle.diethelm@bruegg.ch



Foto: BettinaF/Pixelio

Kinder und Eltern

«Fiire mit de Chliine» zum Dreikönigstag

Freitag, 6. Januar, 15.00 Uhr
Kirche Bürglen, Aegerten

Einladung siehe Seite 17!

Regelmässige Angebote

Morgenandacht

Donnerstags, jeweils 9.00 Uhr
Kirche Bürglen, Aegerten

Sie sind herzlich eingeladen zu
Besinnung, Gebet, Stille, Gesang.

Auskunft:
Pfarrer Patrick Moser
T. 032 384 30 26

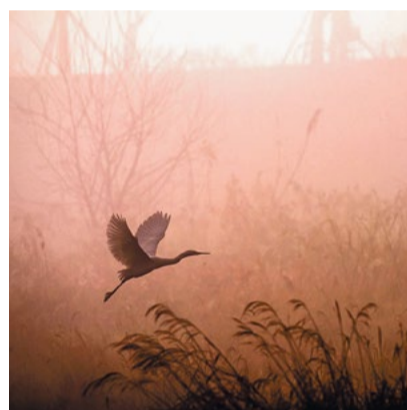


Foto: Pixabay

Adressen

Pfarrämter

Aegerten
Pfarrer Jan Tschannen
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
T. 032 373 36 70
aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrerin Lea Wenger-Scherler
Rosenweg 1, 2555 Brügg
T. 032 373 42 88
bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Patrick Moser
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
T. 032 384 30 26
patrick.moser@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
T. 032 372 20 70
studen@buerglen-be.ch

Seelandheim Worben
Pfarrerin Simone Münch-Egli
Hauptstrasse 69, 3252 Worben
T. 076 281 32 12
simone.muench-egli@buerglen-be.ch

Pfarrerin Sarah Sommer
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 36 04
sarah.sommer@buerglen-be.ch

Verschiedene

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irene Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 41 40
sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi, Roger Grau,
Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 079 222 48 08
sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung

KUW-Koordination
Jris Jaggi, Katechetin
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 33 10
kuw-koordination@buerglen-be.ch

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 53 70
kuw-admin@buerglen-be.ch
Mo – Mi, 8.30 – 11.30 Uhr

Sozialdiakonie
Anna Lang
Simone Bast
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
rosmarie_hofer@hotmail.com

Zentren

Kirche Bürglen
Kirchstrasse 27, 2558 Aegerten

Pfarrhaus
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten

Kirchgemeindehaus
Industriestrasse 8, 2555 Brügg

Seniorenachmittag für Jens und Merzligen

Was Anker-Bilder erzählen

Lichtbildvortrag von Ueli Tobler
aus Müntschemier; langjähriger Pfarrer
in der Kirchgemeinde Ins

Donnerstag, 19. Januar, 14.00 Uhr
Vereinsraum Jens

Der Nachmittag findet unter
freundlicher Mithilfe
der Landfrauen Jens statt.

Organisation und Auskunft:
Pfarrer Patrick Moser, Worben
T. 032 384 30 26

Viele Bilder von Albert Anker sind
bekannt. Aber es gibt Überras-
chungen. Was sagen die Menschen
auf seinen Bildern?

Davon erzählt uns Pfarrer Ueli
Tobler. Er war von 1976 bis 2016
Pfarrer der Kirchgemeinde Ins.

Bild und Wort begegnen sich in
Ankers Werk und Leben stetig.
Die Bilder sind von Zuversicht und
Weisheit geprägt. Aber Albert
Anker deshalb für einen Idylliker
zu halten, ihn als Schönfärber
abzutun, wäre falsch. Eine erden-
nahe Darstellung ist die Frucht sei-
nes künstlerischen Schaffens.
Seine Bilder sind immer wieder
neu eine Entdeckung wert.

Patrick Moser, Pfarrer



Bild: Weber Verlag

Rückblick: Adolf Ogi

Künftig gibt es in Jens im Winterhalbjahr jeden
Monat einen Seniorenachmittag. Den Auftakt
machte am 17. November 2022 niemand geringeres
als Alt-Bundesrat Adolf Ogi.

«Bundesrat kann man nicht
werden wollen.
Ich war im richtigen Moment
am richtigen Ort.»

Mit diesen Worten eröffnete Ogi
sein mitreissendes Referat, das die
rund hundert Anwesenden von
Kandersteg über Bern nach New
York und zurück führte. Ogi gab
einen faszinierenden Einblick in
sein Leben und Wirken, gespickt
mit persönlichen Anekdoten, Weis-
heiten, Erkenntnissen und Erfah-
rungen. Lehrer Rösti, so erzählte
er, habe mit den Schülern, gebetet,
gesungen und auch politisiert. Das
habe die jungen Knaben damals
nicht direkt angesprochen, aber
die Politik war früh präsent in
seinem Leben, auch weil sein Vater
Gemeindepräsident in Kandersteg
gewesen sei.

In dem rhetorisch glänzend vorge-
tragenen Rückblick auf seine poli-
tische Laufbahn ist auch deutlich
geworden, dass eine solide Volks-
schulbildung und die militärische
Führungserfahrung (Ogi war Kom-
mandant einer Gebirgsgrenadier-
Kompanie) wichtige Kompetenzen
geformt hatten, die sich in der
Arbeit im Bundesrat als sehr nützlich
erwiesen.

Als Präsident des schweizerischen
Skiverbandes war Ogi viel im Aus-
land unterwegs, was auch sei-
nen Stil als Bundespräsident prä-
gte. Mit Francois Mitterrand traf
er sich mehr als nur einmal per
Bundesratshelikopter kurz zu einem
Apéro ohne jedes formale Proto-
koll. Ogi war der persönliche Kon-
takt zu den Akteuren auf dem inter-
nationalen politischen Parkett ein
grosses Anliegen.

Aber auch in Jens war er für die
Besucher unverkrampft zugänglich
und nahbar, wie wohl nur wenige
Alt-Bundesräte, und es kam zu
vielen Begegnungen und Gesprä-
chen mit ihm. «Noch in hundert
Jahren wird man in Jens von die-
sem Anlass sprechen», sagte ein
begeisterter Besucher am Ausgang.

Patrick Moser, Pfarrer



Foto: Fritz Reber

Redaktionsschluss Ausgabe März 2023

Montag, 30. Januar 2023
Elektronische Beiträge an:
Christine Michel
kuw-admin@buerglen-be.ch

Layout: Silvan Inderbitzin